

Waldkapelle erstrahlt in neuem Glanz

Festliche Einweihung nach erfolgter Renovierung am letzten Septembersonntag

Östringen (br). In Östringen gehen die Arbeiten zur Sanierung der Waldkapelle inzwischen ihrem Abschluss entgegen. Nach der Erneuerung des Dachs und der Außenfassade im vorigen Jahr kam in den zurückliegenden Monaten nun der Innenraum des im Forstdistrikt Schlehberg unmittelbar an der Kreisstraße in Richtung Mühlhausen gelegenen kleinen Gotteshauses an der Reihe.

Im Frühjahr waren zunächst die originalen Bänke des ursprünglich in den Jahren 1881 und 1882 unter Pfarrer Michael Stang errichteten Kirchleins ausgebaut worden, die mittlerweile einen frischen Anstrich erhalten haben und jetzt vor allem auch mit breiteren und zudem gepolsterten Sitzflächen ausgestattet sind. Darüber hinaus wurden die zahlreichen Heiligenfiguren sowie der aus Massivholz gefertigte Altar der Kapelle einer gründlichen Trockenreinigung unterzogen.

Das Farbkonzept zum Neuanstrich des Innenraums wurde von der Restauratorin Annette Buschlinger entwickelt. Bei der Kolorierung ließ sich die erfahrene Fachfrau in Abstimmung mit den Experten des Landesdenkmalamts von den einstigen Farben der Kapelle inspirieren, die sie an mehreren Stellen des Langbaus durch mehrere später aufgetragene Schichten hindurch behutsam freigelegt hatte.

Anklänge an das Original finden sich jetzt beispielsweise bei der ockerfarbenen Umrahmung der Fenster, deren in einem warmen rötlichen Ton gehaltene Bänderung die Farbgebung des Sockelbereichs und der Apsis aufnimmt. Letztere erhält dank einer namhaften Einzelspende nun auch wieder ein kreisrundes Kirchenfenster.

Überhaupt wurde das Projekt von vielfältigen Spendeninitiativen, darunter etliche Veranstaltungen der Aktion „Helfende Hände“ oder auch ein Benefiz-Organkonzert von Bürgermeister Walter Muth, maßgeblich unterstützt. Die Kirchengemeinde erhält darüber hinaus einen Baukostenzuschuss der Erzdiözese und hofft zudem auf eine Zuwendung aus Mitteln des Denkmalschutzes.

Wie Bauleiter Michael Jochum und Bürgermeister Muth nun bei einem Ortstermin auf der Baustelle feststellen konnten, wurde der nachtblaue Sternenhimmel, dessen 750 gold-

farbene Gestirne rund um das zentrale Marienzeichen nun wieder prächtig funkeln, zu einem besonderen Prunkstück des Innenraums der Waldkapelle.

Für die Sterne der Waldkapelle können die Gläubigen aus Östringen und der Region eine Patenschaft übernehmen und damit einen weiteren Baustein zur Finanzierung der umfangreichen Sanierungsarbeiten stiften.

Bei der für Sonntag, den 28. September, angesetzten festlichen Wiedereinweihung und auch in der Zeit danach werden von der katholischen Kirchengemeinde gegen projektbezo-

gene Spenden von mindestens fünfzig Euro besondere Zertifikate über die Patenschaft für einen „persönlichen Stern“ in der Kapelle ausgeben.

Zum Abschluss der Renovation zelebriert Pfarrer Edgar Grimm am letzten Septembersonntag, 28. September, um 10.30 Uhr einen Festgottesdienst vor der Waldkapelle und danach wird das besondere Ereignis von der Gemeinde den ganzen Tag über bis 19 Uhr auf dem Betriebsgelände des Fliesenlegerfachgeschäfts Otto Henrich im nahe gelegenen Gewerbegebiet gefeiert.



IN KRÄFTIGEN FARBEN erstrahlt die renovierte Östringer Waldkapelle, die in den Jahren 1881/82 unter Pfarrer Michael Stang errichtet worden war.

Foto: br